

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: „Wir in unserer neuen Schule“	Umfang	Jahrgangsstufe
Kompetenztraining			5

mögliche Bausteine

- Neue Schule, neue Klasse – Sich informieren (Steckbrief erstellen, Interview führen, Brief schreiben, ...) (vgl. Deutschbuch 5 Cornelsen, Kap. 1)
- Erlebnisse spannend erzählen (vgl. Deutschbuch 5 Cornelsen, Kap. 3)
- Miteinander sprechen, Gespräche untersuchen (vgl. Deutschbuch 5 Cornelsen, Kap. 2)

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> - eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig erzählen - Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben - Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten - Wünsche und Forderungen angemessen vortragen - eigene Meinungen vertreten und in Ansätzen strukturiert vertreten - Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen - aufmerksam zuhören und sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere reagieren - sich Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung (z.B. Notizen, Stichwörter), Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden - Erlebnisse anschaulich und lebendig erzählen und dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden - persönliche Briefe formulieren 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden - kürzere Erzählungen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, die Rolle der Sprecher/innen und die Bedeutung kultureller und geschlechtsspezifischer Zugehörigkeit erkennen - von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht eines Verfassers schließen 	
Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien / Medien	Aufgabentypen / Medien
<ul style="list-style-type: none"> - Baustein „Miteinander sprechen“ lässt sich mit der Einführung von Gesprächsregeln im Kompetenztraining verknüpfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch 5 (Cornelsen), Kapitel 1-3 - Arbeitsheft zum Deutschbuch 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabentypen schriftlich: Typ 1, 2, 4, 5, 6 Aufgabentypen (mündlich): Typ 1, 2, 3

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema:Grammatiktraining: Wörter und Wortarten	Umfang	Jahrgangsstufe
-			5

mögliche Bausteine

- Alle reden vom Wetter - Rund ums Nomen (vgl. Deutschbuch 5, Cornelsen, S. 220-239)
- Erfindungen verändern die Welt - Verben (vgl. Deutschbuch 5, Cornelsen, S. 240-250)s
- Textüberarbeitung s

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
- deutlich und artikuliert sprechen	- elementare Methoden der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung anwenden
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
- Wort- und Satzbedeutungen und satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen - Sachtexten (z.B. über das Wetter, Erfindungen) Informationen entnehmen und diese für die Klärung von Sachverhalten nutzen	- Wortarten unterscheiden, erkennen, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen - einschlägige Flexionsformen und deren Funktion kennen und sie richtig anwenden - über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen - Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen beziehen - Fehlschreibungen vermeiden und korrigieren
Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien / Medien
	- Deutschbuch 5 (Cornelsen), Kapitel 12 - Arbeitsheft zum Deutschbuch
	Aufgabentypen (schriftlich): Typ 5 Aufgabentypen (mündlich) Typ 1

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema:	Tiere als Freunde - Beobachten und Beschreiben	Umfang	Jahrgangsstufe
Bio				5

mögliche Bausteine

Arbeitsgrundlage: "Tiere als Freunde - Beschreiben" (DEUTSCHBUCH [2011]: Kapitel 4 / S. 75-90

- 1) **Hund entlaufen! – Tiersteckbriefe und Suchmeldungen**
- 2) **Anschaulich und genau beschreiben**
 - a) **Fachsprache der Zoologie verwenden**
 - b) **Adjektive und treffende Verben verwenden**
- 3) **Tierbeschreibungen - Sachtexte für ein Tierlexikon verfassen**

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit Tieren geordnet, anschaulich und lebendig. - beschreiben altersgemäß ein Lebewesen - sprechen deutlich/artikulierte, lesen flüssig und hören aufmerksam zu, reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten Tier-Steckbriefe - formulieren Suchmeldungen mit detaillierten Informationen und passender Adressatenansprache - planen eine Tierbeschreibung, indem sie eine sinnvolle Reihenfolge von Einzelangaben wählen - formulieren eine Tierbeschreibung sachlich, ausführlich und genau - ü bearbeiten eine Tierbeschreibung mit Hilfe eines Beobachtungsbogens
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen einem Sachtext/Steckbrief gezielt beschreibungsrelevante Informationen - erkennen Aufbau und Struktur eines Tier-Steckbriefs (Oberbegriffe) - erkennen situationsgebunden, welche Einzelangaben in einer Beschreibung sachdienlich sind und welche nicht 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden bei der Tierbeschreibung einen differenzierten Wortschatz, indem sie korrekte Fachbegriffe (Nomen), anschauliche Adjektive und treffende Verben benutzen
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Bedeutung von Adjektiven bei der genauen Beschreibung: Erlebniserzählung / Wortarten</p>	<p style="text-align: center;">Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapitel 4: Deutschbuch - Arbeitsheft zum Deutschbuch - Bildmaterial / Informationen zu verschiedenen Tieren
	<p>Aufgabentypen (schriftlich): Typ 1 / Typ 5</p> <p>Aufgabentypen (mündlich): Typ 2 a/b</p>

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Märchen	Umfang	Jahrgangsstufe
-			5

mögliche Bausteine

"Es war einmal ... Auf Märchen trifft man überall" (DEUTSCHBUCH 5, S. 114-132)

- Märchen frei erzählen und gestaltend vortragen
- Merkmale des Märchens erkennen und untersuchen
- verschiedene Märchenfassungen (auch in verschiedenen Medien?) vergleichen
- den historischen und lokalen Bezug sowie die Sprache der Märchen erkunden
- Märchen aus anderen Ländern lesen
- Märchenwerkstatt: Einen Märchenanfang fortsetzen, Märchen umerzählen und neu erfinden ("Märchenbaukasten"); ein modernes Märchen schreiben

ergänzend(fakultativ):

- spezifische Gestaltungsmöglichkeiten des Märchenhörspiels und des Märchenfilms sowie deren Wirkung untersuchen

möglicherweise überleitend zu: "Das Fernsehen unter der Lupe" - Medien bewusst nutzen (Deutschbuch 5, S. 205-217)

Medienangebote reflektieren - ein Medientagebuch führen - Umgangsweisen mit Medien erörtern

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1) - gestaltend sprechen (3.1.11) 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben als Prozess: Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden (3.2.1) - Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei einfache Erzähltechniken anwenden (3.2.2) - Produktionsorientiertes Schreiben; Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden (3.2.10)
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (3.3.6) - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (3.3.7) 	<ul style="list-style-type: none"> - "Märchentön" - Sprachvarianten und Sprachwandel; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen (3.4.9)

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p>Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Märchen CDs und DVDs , u.a. Vortrag verschiedener Märchen als Hörbeispiel/Film - Buchausstellung in der Klasse: "Märchen aus aller Welt" auslegen und austauschen 	<p>Aufgabentypen (schriftlich): Typ 1/Typ 4/Typ 6</p> <p>Aufgabentypen (mündlich): Typ 1/Typ 2</p>
--	---	--

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Grundstrukturen lyrischer Texte	Umfang	Jahrgangsstufe
-		24	5

mögliche Bausteine

<p>"Tierisches Vergnügen" - Gedichte vortragen und gestalten (DEUTSCHBUCH 5, S. 157-172)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte zu einem Themenkreis lesen - Merkmale von gedichteten untersuchen (Vers, Strophe, Reim, Versmaß) - einen Gedichtvortrag vorbereiten und szenisch ausgestalten (Betonungs- und Pausenzeichen, Stimmlage, Sprechtempo) - eigene Gedichte entwerfen: Ein Gedicht weiterschreiben, Reizwortgedicht, Elfchen, Akrostichon, Haiku, Rondell, Bildgedicht, Lautgedicht - Projekt: Gedichte am Computer schreiben und gestalten; die optische Gestaltung lyrischer Texte (Layout) als Formelement kennen und nutzen

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1) - gestaltend sprechen (3.1.11) - kürzere Texte auswendig vortragen (3.1.12) - beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen und deren Wirkung erproben (3.1.13) 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1) - Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden (3.2.10) 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (3.3.6) - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (3.3.7) - Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Bedingungen untersuchen (3.3.9) - Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren (3.3.11) 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen und die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen erkennen und nutzen (3.4.8) - Richtig schreiben - wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen (3.4.12) - Richtig schreiben - satzbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13) 	
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p>Materialien / Medien</p> <p>"Texte am Computer schreiben und gestalten" (Baustein I des Mediencurriculums)</p>	<p>Aufgabentypen (schriftlich): Typ 4 / Typ 5 / Typ 6</p> <p>Aufgabentypen (mündlich): Typ 2</p>

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Sätze und Satzglieder	Umfang	Jahrgangsstufe
-			5

mögliche Bausteine

"Sätze und Satzglieder" (Deutschbuch 5, S. 254-273)

"Auf Schatzsuche - Satzglieder bestimmen" (Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Akkusativ- und Dativobjekt, Prädikativ, adverbale Bestimmungen)

"Texte überarbeiten": Umstellprobe und Ersatzprobe, Erweiterungsprobe und Weglassprobe

"Ferien - Satzarten und Sätze unterscheiden": Aussagesatz, Fragesatz, Ausrufe- und Aufforderungssatz ; Satzreihe und Satzgefüge)

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1)</p> <p>Informationen ...adressatenbezogen weitergeben (3.1.2) hier z.B.: Grundinformationen zu einem Ereignis mit Hilfe der W-Fragen ermitteln und weitergeben</p>	<p>2. Schreiben sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1) hier z.B.: kurzen informativen Bericht über ein Ereignis oder eigene Texte / Sätze durch Varianten der Stellung der Satzglieder (v.a. am Satzanfang) überarbeiten (Umstell-, Weglass-, Ersatz- und Erweiterungsprobe)</p>
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen</p>	<p>4. Reflexion über Sprache grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben (3.4.5) über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen (3.4.7) hier insbesondere: - zentrale Rolle des Prädikats als Satzkern (Umstellprobe) - Satzglieder: Subjekt, Dativ- Akkusativobjekt (Umstell-, Frageprobe) - Adverbale Bestimmungen (Ort, Zeit, Grund, Art und Weise) (Frage-, Weglass-, Erweiterungsprobe) - Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden - Haupt- und Nebensatz als Teile eines Satzgefüges erkennen (Ortung des Nebensatzes durch unterordnende Konjunktion, Endstellung der Personalform des Prädikats) richtig schreiben: satzbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13) hier z.B.: Segmentierung von Sätzen, Satzschlusszeichen, Komma in Satzgefügen, Zeichensetzung bei wörtlicher Rede</p>

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien / Medien	Aufgabentypen (schriftlich): Typ 5 Aufgabentypen (mündlich): Typ 1 / Typ 2
---	-----------------------------	---